Verhandlungen

der

vierundfünfzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Dritten Gemeinde in Buffalo, N. Y.,

vom Mittwoch, den 14. Sept., bis Montag, den 19. Sept. 1904.

Vorsitzer: H. W. Geil.
Stellvertreter: F. Hoffmann.
1. Schreiber: F. P. Kruse.
2. Schreiber: W. Swyter.

Nächste Konferenz.

Zeit: Den 23. August 1905. **Ort:** Hanover, Ont.
Eröffnungsprediger: F. Hoffmann; Stellvertreter: W. Swyter.
Missionsprediger: G. A. Schneider; Stellvertreter: W. A. Schön.
Lehrpredigt: Thema: „Die Lehre von der Heiligung." C. A. Daniel; Stellvertreter: Prof. A. J. Ramaker.

Missions-Komitee.

F. Hoffmann,	bis	zum	Jahre	1905.
G. A. Schneider,	"	"	"	"
C. A. Daniel,	"	"	"	1906.
F. Friedrich,	"	"	"	1907.
H. C. Gleiß,	"	"	"	"

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

C. A. Daniel, F. Friedrich; Stellvertreter: F. Hoffmann.

Vertreter im Waisen-Komitee.

H. C. Gleiß, bis 1907.

Missions-Sekretär.

C. A. Daniel, 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.

Schatzmeister.

A. Vogel, 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Anordnungs-Komitee für 1905.

G. A. Schneider, H. C. Gleiß, G. A. Sheets.

Trusteebehörde der Konferenz.

S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.,	bis 1905.
A. Gottfried, Erie, Pa.,	" "
D. B. Stumpf, M. D., Buffalo, N. Y.,	bis 1906.
J. Senn, M. D., Williamsport, Pa.,	" "
H. P. Donner, Pittsburg, Pa.,	bis 1907.
D. Knechtel, Hanover, Ont.,	" "

Oestliche Konferenz.

Eröffnung.

Die 54. Östliche Konferenz wurde in der festlich geschmückten Kirche der Dritten Gemeinde in Buffalo, N. Y., am Mittwoch Abend, den 14. September, eröffnet. Br. Henri Gelan hielt die Eröffnungspredigt über 2 Theff. 3, 16. 1. Der Friedensherr. 2. Seine Gabe. 3. Wie Er dieselbe mitteilt. Nachdem der Gemeinde-Gesangchor ein kräftiges Willkommen gesungen hatte, hielt der Prediger am Ort, Br. W. A. Lipphardt, eine herzliche Begrüßungsrede, die dann in passenden Worten von Br. H. W. Geil erwidert wurden.

Donnerstag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. S. Becker geleitet. Thema: „Die Hilfe des Heiligen Geistes im Gebet."

Br. F. Hoffmann, letztjähriger stellvertretender Vorsitzer, eröffnete die Geschäftssitzung. Die Delegatenliste wurde verlesen wie folgt:

Delegatenliste.

New York. Buffalo, 1. Gem.: F. Hoffmann, H. Mendershausen, J. Tuchtenhagen, H. Bieber. 2. Gem.: W. Swyter, Ch. Kurth, Geo. Pfeffer. 3. Gem.: W. A. Lipphardt, Chas. Funk, Emil Fehlberg, E. O. Fischer, H. Andrae. Bethel-Gem.: A. Vogel, J. Stumpf, A. Kappeller. Folsomdale: C. C. Laborn, C. Schmelzle, Geo. Kreuter. Holland: S. Becker. Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel, Prof. L. Kaiser, Schw. L. Kaiser, Geo. Roß, Schw. Grube. 2. Gem.: H. W. Geil, Geo. Fischer, Prof. J. S. Gubelmann, Prof. A. J. Ramaker. Shawnee: G. Becker. Tonawanda: E. G. Kliese. — **Ontario.** Berlin: F. Friedrich, A. Pequegnat. Elmwood: F. P. Kruse. Hanover: F. P. Kruse. New Hamburg: J. H. Meyers. — **Pennsylvanien.** Erie: G. A. Schneider, Schw. Mäuser, Schw. Zürn. Fairfield: H. Gelan. Hepburn: H. Gelan. Munson: C. Vahlsing, Schw. C. Vahlsing, Schw. Lillie Liefeldt. Pittsburg, 1. Gem.: H. C. Gleiß. 2. Gem.: G. A. Sheets. Williamsport: J. F. Niebuhr, Paul Woernle.

Besuchende Geschwister.

Tonawanda, N. Y.: Schw. E. G. Kliese, Schw. E. Mühlheim, Schw. Sarah Mühlheim, Br. und Schw. Merklinger, Schw. L. Walker, Schw. Gering, Br. Nabinger, Br. und Schw. S. Stumpf, Schw. W. Redtmann. Folsomdale, N. Y.: Schw. Eiß. Shawnee, N. Y.: Br. W. N. Leske. Rochester, N. Y.: Schw. A. J.

Ramaker, Schw. Geo. Fischer. Berlin, Ont.: Schw. A. Pequegnat. Philadelphia, Pa.: Br. David Kaiser und Gattin. Williamsport, Pa.: Schw. P. Woernle. Cleveland, O.: G. Markuschat. West Hoboken, N. J.: G. A. Schulte, A. M. S., Schw. Elise Hüni. Newark, N. J.: L. C. Knuth. Salem, Oreg.: F. Herrmann. Berlin, Deutschland: C. Mascher, Inspektor der Kamerun-Mission.

Beschlossen, die Besucher, besonders Br. G. A. Schulte und Br. C. Mascher, einzuladen, an den Besprechungen teilzunehmen.

Die Beamtenwahl ergab: Vorsitzer, H. W. Geil; Stellvertreter, F. Hoffmann; erster Schreiber, F. P. Kruse; zweiter Schreiber, Wm. Swyter. Dem bisherigen ersten Schreiber, Br. H. C. Gleiß, der aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als Schreiber niedergelegt hatte, wurde der Dank der Konferenz für seine treue Arbeit. — Die Gemeindebriefe wurden alsdann verlesen. — Der Schreiber überbrachte den Gruß des betagten Bruders C. Grützner von Neustadt, Ont., und wurde beauftragt, ihm den Gruß der Konferenz zu überbringen.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

Gottesdienste: W. A. Lipphardt, F. Hoffmann, A. Vogel, W. Swyter.
Durchsicht der Briefe: F. Friedrich, C. Bahlsing, A. Vogel.
Prüfung des Schatzmeisterberichts: G. A. Sheets, J. Tuchtenhagen.
Brüder vorzuschlagen ins Missionskomitee: J. F. Niebuhr, C. C. Laborn, H. Mendershausen.
Heimgänge: C. A. Daniel, J. H. Meyers, J. Stumpf.
Trustees vorzuschlagen: E. G. Kliese, Geo. Fischer, S. Becker.
Dankesbeschlüsse: J. H. Meyers.
Einheimische Mission: F. Friedrich, G. A. Sheets, C. A. Daniel.
Auswärtige Mission: H. C. Gleiß, H. Gelan, E. G. Kliese.
Publikationssache: F. Hoffmann, J. F. Niebuhr, A. Pequegnat.
Schulsache: A. Vogel, H. Gelan, C. C. Laborn.
Waisensache: W. Swyter, G. Becker, J. Tuchtenhagen.
Ordnung für die nächste Konferenz: G. A. Schneider, H. C. Gleiß, G. A. Sheets.
Berichterstatter: „Sendbote", F. P. Kruse; "Canadian Baptist", J. H. Meyers; "Examiner", G. A. Sheets; "Commonwealth", H. Gelan; Tägliche Presse: F. Hoffmann.

Donnerstag Nachmittag.

Die Missionssache kam zur Besprechung. Br. C. A. Daniel, Missionssekretär, legte folgenden Jahresbericht vor, welcher angenomen wurde.

Jahresbericht des Missionskomitees der Östlichen Konferenz.

Teure Brüder! Euer Komitee hat im vergangenen Jahre die Arbeit, die Ihr demselben anvertraut habt, in der Furcht des Herrn gewissenhaft und zur Förderung des Reiches Gottes zu führen versucht. Es war das bei dem Mangel an Arbeitern und den Schwierigkeiten auf den Feldern keine leichte Aufgabe, und fühlten wir sehr unsere Verantwortlichkeit. Die Geschäfte wurden in der Jahresversammlung, die am 17. März bei der Ersten Gemeinde in Buffalo stattfand, und durch reich-

haltige Korrespondenz besorgt. Es war ein Jahr voller Wechsel, Verluste und Gewinne. Fünf Gemeinden waren oder wurden predigerlos und manche treue Brüder zogen aus unseren Grenzen nach dem Osten und Westen, um das Werk des Herrn an anderen Orten zu stärken.

Arnprior, Ont. Von dem Wegzuge des Br. H. Gelan haben wir im letzten Bericht bereits Erwähnung gemacht. Seit März dieses Jahres ist Br. Ed. Niemann, der von der Schule kam, hier tätig und hat bereits zwei Seelen taufen dürfen. Die Gemeinde gibt $350 und erhält $150 von der Mission.

Lyndock, Ont., E. Kneisler, Prediger. Lyndock war schon vor einem Jahr predigerlos und bereitete uns nicht wenig Besorgnis, doch der Herr sandte nach langem Warten und Harren einen Boten aus dem britischen Nordwesten in der Person des Br. Eduard Kneisler, der im Juni seine Arbeit anfing und auch drei gläubig gewordene Seelen bereits taufen durfte. In des Glaubens Zwischenzeiten hatte Br. Blödow von unserer Schule die Gemeinde bedient. Die Gemeinde empfängt $200 von der Mission und gibt selbst $200.

Killaloe, Ont., W. A. Schön, Prediger. Hier nimmt das Werk seinen gedeihlichen Fortgang unter Br. Schöns Tätigkeit. Die Gemeinde gab $325 und wünschte $100 von der Mission. Euer Komitee meinte aber, daß die Gemeinde mehr tun sollte, und empfahl eine Bewilligung von $75, unter der Bedingung, daß die Gemeinde $375 aufbringe, was denn auch geschah. Neuerdings hat diese Gemeinde eine Missionsstation eröffnet, die Hoffnung erweckt.

Buffalo, Ebenezer-Gemeinde. War schon letztes Jahr ohne Prediger, wurde aber in der predigerlosen Zeit von den Brüdern in Buffalo, unter anderen auch von Br. Helmrich und während dieses letzten Sommers von Br. K. M. Knapp von unserer Schule mit dem Lebensworte bedient, der für seine treue Arbeit auch eine Unterstützung von uns verdient. Es wurden ihm $25 durch die deutsche Kasse empfohlen. Euer Komitee und die Gemeinde haben große Anstrengungen gemacht, das Feld mit einem Missionar zu besetzen, allein, unsere Versuche bis jetzt schlugen fehl. Ihr habt bei Eurer letzten Sitzung kräftige Beschlüsse gefaßt und gute Ratschläge erteilt. Wir glauben, daß eine Verschmelzung jetzt das einzige Heilmittel wäre.

Syracuse, N. Y. Durch den scheinbar neuen Eifer der Gemeinde und den hoffnungsfreudigen Mut des Br. H. Schnuit anfangs des Jahres 1902 angeregt, unternahm euer Komitee im Juni desselben Jahres einen neuen Angriff dieses rätselhaften Feldes und wurde darin unterstützt von der New York State Convention und der Onondaga County Missionary and Social Union. Die Gemeinde gab $200, die Einheimische Mission gab $200, die New York State Conv. $100 und die Social Union $200. Aber Br. Schnuit hat nach einem heroischen Versuch von über zwei Jahren das Feld verlassen und ist dem Rufe der Gemeinde in Anamoose, N.-Dak., gefolgt. Als Euer Komitee sich zur Jahresversammlung mit der Ersten Gemeinde in Buffalo versammelte, lag auch eine neue Applikation von Syracuse vor und wurde obige Bewilligung wieder empfohlen, jedoch fühlte Euer Komitee sich veranlaßt, einen alten Beschluß wieder aufzunehmen, nämlich, daß wir das Eigentum der Gemeinde der Mission irgendwie sicher stellen. Euer Sekretär und Br. H. W. Geil reisten in dieser Angelegenheit nach Syracuse, verhandelten mit der Gemeinde und bewirkten die vorbereitenden Schritte zur Übertragung des Eigentums an unseren Missionsverein. Die Übertragung ist nun geschehen. Wie es sich mit der Fortsetzung des Werkes allhier noch entwickeln wird, wollen wir dem Herrn

anheimstellen. Zur Anstellung eines Mannes aber „in einem Hause, das mit sich uneins ist," haben wir keine Freudigkeit, denn Jesus sagt: „Es mag nicht bestehen." Dessenungeachtet hegen wir die Überzeugung, daß unter dem starken Deutschtum in Syracuse Missionsarbeit dringend nötig ist. Auch hier mag der Verkauf des Eigentums und die Verschiebung des Missionsfeldes die Lösung des Rätsels bieten.

Tonawanda, N. Y., Br. E. G. Kliese, Prediger. Die Gemeinde gibt aus eigenem Antriebe $50 mehr als im Vorjahre und verlangt $50 weniger von der Mission, was gewiß ein rühmliches Streben ist und bei anderen Gemeinden Nachahmung finden dürfte. Br. Kliese durfte dieses Jahr drei Seelen taufen. Die Gemeinde gibt $350 und empfängt $150 von der Mission.

Rochester, N. Y. Die Mission der Ersten Gemeinde wurde während des Sommers von Br. J. Heinrich bedient und derselbe hat treue Arbeit getan. Die Sonntagsschule und Versammlungen wurden ziemlich gut besucht. Es wurden während des Jahres einige Seelen bekehrt und durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Die Gemeinde gab $75 und empfing $50 von der Mission.

Allegheny, Pa. Br. C. F. Tiemann, der über vier Jahre eine rührige Missionsarbeit entfaltet und manche Seele für den Herrn gewonnen hat, legte sein Amt im Juli nieder und folgte dem Rufe der Gemeinde in Ellinwood, Kans. Seit dem 15. August ist Br. P. A. Schenk, der im Mai dieses Jahres die Schule verließ, hier als Prediger ansässig. Die Applikation muß noch erwogen werden. Die Gemeinde gab $375 und die Mission $400 für dieses Feld. Dieselbe Summe wird erwünscht von der Mission, doch kann die Gemeinde nicht so viel aufbringen.

Munson, Pa., Br. C. Vahlsing, Prediger. Dieses ist eins unserer versprechendsten Felder, wenn auch manchmal Schwierigkeiten obwalten, die die Geduld und Weisheit des Predigers auf die Probe stellen. Br. Vahlsing konnte 17 Seelen taufen und 18 Glieder durch Briefe aufnehmen, und zählt die Gemeinde jetzt über 70 Glieder. Zur Zeit der Abfassung dieses Berichts herrschte große Arbeitslosigkeit unter den Minenarbeitern. Die Gemeinde zahlt $250 und empfängt $250 von der Mission.

Jeannette, Pa. Im Oktober letzten Jahres verließ Br. C. A. Gruhn die Gemeinde und übernahm die Gemeinde in Bridgeport, Conn., und ist die Gemeinde seitdem predigerlos.

Schließlich möchten wir einen Überblick der Tätigkeit unserer Missionare geben. Es haben 9 Brüder teils für ein Jahr, teils für eine kürzere Zeit berichtet. Sie haben 302 Dienstwochen gearbeitet, 800 Predigten gehalten und 390 Gebetsstunden geleitet. Sie haben 2640 Hirtenbesuche gemacht, 37 537 Seiten Traktate, 32 Bibeln und Testamente verteilt und berichten 33 Taufen und 24 Aufnahmen durch Briefe. Sie berichten 499 Schüler in ihren Sonntagsschulen, 96 „Sendboten"-Unterschreiber, 32 „Jugend-Herolde", 240 „Säemann", 700 „Wegweiser" und 416 „Lektionsblätter". Sie empfingen zusammen $1800 Unterstützung von der Mission und $2178.50 von den Gemeinden und haben $166.60 für die Einheimische Mission in letzteren kollektiert. Es läßt sich aber nicht alles berichten. Die Gebete und Seufzer, die Tränen, die geweint wurden, die sind dem Herrn allein bekannt, und nach der treuen Aussaat folgt gewiß die gnadenreiche Ernte.

C. A. Daniel, Missionssekretär.

Nur zwei von den Brüdern, die auf den Missionsfeldern arbeiten, waren zugegen, Br. E. G. Kliese und Br. C. Vahlsing. Ihnen wurde Gelegenheit gegeben, über ihre Felder zu reden.

Br. A. Vogel verlas seinen Bericht als Konferenzschatzmeister, welcher entgegengenommen und einem Komitee zur Prüfung überwiesen wurde. Er lautete wie folgt:

Jahresbericht des Schatzmeisters der Östlichen Konferenz.

Vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904.

Einnahmen.

Einheimische Mission		$1772 30
Einheimische Frauen-Mission		50 18
Auswärtige Mission		667 94
Auswärtige Frauen-Mission		99 96
Brasilien		87 08
Kamerun		701 86
Birma		5 00
China		1 00
Kapellenbaufonds		321 55
Bibelverbreitung		181 90
Schule in Rochester		970 53
Altersschwache Prediger		182 49
Altenheim Philadelphia		100 50
Altenheim Chicago		58 50
Mädchenheim New York		25 00
Waisensache		48 29
Waisenhaus Louisville		22 99
Hafen-Mission		15 00
Sendbotenfonds		3 35
Konferenz-Verhandlungen		42 80
Für Kapellenbau und Kirchen in diesem Lande:		
Allegheny, Pa	$ 464 01	
Seattle, Wash	127 20	
Jackson, Fla	1 00	
Elgin, Ill	45 67	
Sheboygan, Wis	12 20	
Alberta, Can	27 85	
New York	13 80	691 73
Notleidende in Topeka, Kans		58 39
" " Birma		2 00
Fonds für Notleidende		2 00
Aussätzige in Süd-Amerika		5 00
In englische Missionskassen:		
Pennsylvania State Mission		5 00
Buffalo Baptist Union		86 55
Newton Centre		2 20
White Light Mission Buffalo		15 00
In Kasse am 1. Juli 1903		6 76
		$6182 80

Ausgaben.

An J. A. Schulte	$4324 73
An P. Ritter	55 46
Für verschiedene Kirchen	655 31
In englische Missionskassen	70 68
Für Notleidende	50 89
Direkt an Prof. A. J. Ramaker	488 13
An Br. Bender	478 84
An den Konferenz-Missions-Sekretär	10 00
" " Konferenz-Schatzmeister	20 00
Für Reisekosten	14 65
Waisenhaus Louisville	2 00
In Kasse am 1. Juli 1904	12 11
	$ 6182 80

Durchgesehen und richtig befunden:

G. A. Sheets, J. Tuchtenhagen.

Die Wahl der Missionsbeamten und der Trustees wurde vorgenommen mit dem Ergebnis, wie auf der 2. Seite des Titelblattes angegeben. — Br. W. A. Lipphardt legte sein Amt als Mitglied des Missionskomitees nieder, weil er in Bälde die Konferenz zu verlassen gedenkt. An seiner Stelle wurde Br. G. A. Schneider gewählt.

Das Anordnungskomitee für die nächste Konferenz legte seinen Bericht vor, welcher angenommen wurde. (Siehe das Titelblatt S. 2.)

Donnerstag Abend.

Eine gottesdienstliche Versammlung wurde abgehalten, in der Br. H. W. Geil die Predigt hielt über Gal. 6, 14 in Verbindung mit 2 Petr. 2, 24. — 1. Gott und das Kreuz. 2. Jesus Christus und das Kreuz. 3. Menschenseele und das Kreuz. Darauf wurde Br. G. A. Schulte, A. M. S., vorgestellt, der interessante Mitteilungen machte über die große Erweckung in Nord- und Süd-Dakota unter der Wirksamkeit des Br. H. Schwendener. Da Br. Schulte die Central-Konferenz, in Kankakee, Ill., versammelt, noch besuchen wollte, beschloß die Konferenz, dieselbe durch Br. Schulte grüßen zu lassen, und zwar mit dem ersten Text der Predigt des Abends, Gal. 6, 14.

Freitag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. J. F. Niebuhr geleitet. Thema: „Die Hilfe des Heiligen Geistes im Zeugen."

Eine Depesche von der Atlantischen Konferenz, versammelt zu Baltimore, Md., enthielt einen Gruß: Jos. 1, 9 und 1 Kor. 15, 18, an die Östliche Konferenz. Beschlossen, daß der Schatzmeister diesen Gruß durch Apg. 27, 25 erwidere. Ein Referat wurde von Br. F. P. Kruse

verlesen, Thema: „Eine Beurteilung der modernen Methoden, Geld für religiöse und wohltätige Zwecke zu sammeln.“ Br. F. Hoffmann lieferte ein Referat über das Thema: „Ist der Heilige Geist wesentlich zur wirksamen Predigt?“ Eine Exegese über Apg. 19, 1—7 wurde von Br. G. A. Sheets verlesen. Interessante Besprechungen folgten diesen Arbeiten.

Freitag Nachmittag.

Referate wurden geliefert von Br. H. C. Gleiß über: „Die Person und das Werk des Heiligen Geistes im Alten Testament;“ von Br. G. A. Schneider über: „Die Persönlichkeit des Heiligen Geistes;“ von Br. F. Friedrich über: „Was lehrt die Schrift über sündlose Vollkommenheit?“ Br. Friedrich wurde ersucht, sein Referat im „Sendboten“ zu veröffentlichen.

Das Komitee für Gottesdienste legte folgenden Bericht vor, der angenommen wurde.

Am Sonntag sollen in der 1. Gem. Prof. L. Kaiser und J. H. Meyers, in der 2. Gem. G. A. Sheets und C. A. Daniel, in der 3. Gem. Prof. J. S. Gubelmann und G. A. Sheets, in der Bethel-Gem. F. Friedrich und F. P. Kruse, in der Ebenezer-Gem. F. Herrmann und H. Gelan, in Tonawanda Prof. A. J. Ramaker, in der Cassinovia Bapt. Ch. H. C. Gleiß, in Holland J. F. Niebuhr predigen.

Freitag Abend.

Da Prof. A. J. Ramaker und J. Senn, M. D., nicht anwesend sein konnten, um die Themata für die Jugendvereinsversammlung zu behandeln, wurde die Zeit Br. C. Mascher, Inspektor der Kamerun-Mission, von Berlin, Deutschland, gegeben. Ausgehend von den Worten: „Sehet in das Feld, denn es ist schon weiß zur Ernte,“ führte er uns zuerst die Not der Heidenwelt und dann unsere Verpflichtungen dieser Not gegenüber vor.

Samstag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. C. C. Laborn geleitet. Thema: „Die Hilfe des Heiligen Geistes in Leiden.“ Br. C. A. Daniel hielt einen Vortrag über: „Der Heilige Geist in den Missionsbestrebungen. Prof. A. J. Ramaker verlas darauf ein Referat über: „Der Heilige Geist in der christlichen Erfahrung.“ Diese Arbeiten wurden besprochen. Prof. L. Kaiser machte Mitteilungen über die Schule in Rochester.

Das Komitee über Schulsache berichtete:

Wir freuen uns, zu vernehmen, daß unsere Schule zu Rochester, nach einigen Jahren schwachen Besuches, dieses Jahr wiederum eine schöne Anzahl junge Männer als Schüler aufnehmen durfte, unter welchen die meisten sich dem Dienste des Herrn widmen. Der Herr möchte auch fernerhin diesen so wichtigen Teil seiner Reichssache mit Segen krönen und die Gebete unserer Gemeinden erhören, noch mehr junge Männer willig zu machen, sich dem Dienste des Herrn zu weihen und

sich dazu vorzubereiten. Wir empfehlen daher als Konferenz unseren Gemeinden, auch fernerhin ein warmes Herz für unsere Schule zu haben, derselben in ihren Gebeten eingedenk zu sein und mit liberalen Liebesgaben zu unterstützen.

Da kein Vertreter des Publikationswerkes zugegen war und auch keine Zuschrift über das Werk vorlag, wurde Br. A. Vogel ersucht, als Mitglied des Publikationskomitees, einige Mitteilungen über den Stand des Werkes zu machen.

Das Komitee für Publikationssache berichtete wie folgt:

In Bezug auf unser Publikationswerk möchten wir sagen, daß wir es sehr gern gesehen hätten, wenn ein Bericht an die Konferenz gesandt worden wäre, damit wir einen intelligenten Einblick in die Sache hätten tun können. Aus einigen mündlichen Mitteilungen erfahren wir, daß das Werk gut voran geht. Darüber freuen wir uns und danken unserem Gott dafür. Auch wollen wir hiermit unsere herzliche Freude aussprechen über die Redaktion unserer Blätter. Der „Sendbote" in seiner Gediegenheit und der „Jugend-Herold" in seiner Mannigfaltigkeit erfüllen ihren Zweck. Auch die „Lektionsblätter" sind viel inhaltsreicher als früher und bieten den Lehrern schätzenswerte Hilfe. Auch die anderen Schriften stiften Segen. — Ebenfalls freuen wir uns über den finanziellen Stand unseres Geschäftes und heißen wir die projektierte Vergrößerung der Gebäude und Vermehrung der Betriebskraft willkommen. — Auch die freie Verbreitung von Bibeln und Traktaten, sowie die Unterhaltung von drei Missionskolporteuren stimmt uns zu großer Dankbarkeit.

Wir empfehlen unser Publikationswerk unseren Gemeinden aufs beste, hoffen aber auch, daß unser Geschäft immer mehr dahin komme, jährlich einen gewissen Prozentsatz des Reinertrags der Mission zu übermitteln.

Br. Tiemann, Vertreter der Konferenz im Waisenkomitee, hatte einen schriftlichen Bericht eingesandt, der vom Schreiber verlesen wurde. Br. H. C. Gleiß wurde als Vertreter ins Waisenkomitee erwählt.

Prof. A. J. Ramaker, Vorsitzer des bei der letzten Konferenz erwählten Komitees in Angelegenheit des Waisenhauses in Louisville, Ky., legte einen Bericht vor, der angenommen wurde, und das Komitee wurde mit Dank entlassen.

Das Komitee über die Waisensache berichtete wie folgt:

Wir legen der Konferenz folgende Empfehlungen vor: 1. Daß wir unsere völlige Zufriedenheit bekunden mit der Verwaltung unserer Waisensache auch in dem nun zurückgelegten Konferenzjahr. 2. Wir sind dem bestehenden Komitee, das in der Angelegenheit des Waisenhauses Untersuchungen machen sollte, zu Dank verpflichtet für seinen sorgfältigen Bericht. Was die Angelegenheit selbst anbetrifft, möchten wir den Wunsch äußern und an die Bundeskonferenz berichten, daß, wenn eine allseitig befriedigende Verbindung mit dem Waisenhaus in Louisville wieder angeknüpft werden kann, dieselbe angestrebt werde und wir als Östliche Konferenz unsere Beihilfe versprechen. 3. Da nach der Art und Weise unserer jetzigen Verwaltung nicht nur Waisen in Familien untergebracht werden, sondern auch Witwen unterstützt werden, so daß sie ihre Kinder bei sich behalten können, empfehlen wir ferner, daß auch dieses Jahr von unseren Gemeinden eine möglichst große Kollekte gehoben und an den Schatzmeister der Konferenz gesandt werde.

Der Tag des Herrn.

Vor der Predigt versammelte sich die Sonntagsschule unter der Leitung des Superintendenten, Br. J. Badewitz. Die Brüder A. Pequegnat, P. Wörnle, F. P. Kruse und C. A. Daniel redeten zur Schule. In dem Gottesdienst, der folgte, hielt Prof. J. S. Gubelmonn die Lehrpredigt auf Grund von 1 Kor. 11, 22—26 über das Thema: „Die schriftgemäße Auffassung vom Abendmahl." Nachdem er die Bedeutung und Wichtigkeit der Besprechung dieses Gegenstandes hervorgehoben hatte, behandelte er sein Thema unter zwei Gesichtspunkten: 1. Was ist die eigentliche biblische Bedeutung des Abendmahls? 2. Was ist der Zweck des Mahles, oder welchen Nutzen dürfen wir von der Feier des Mahles erwarten?

Am Nachmittag versammelten sich die Sonntagsschularbeiter, um zwei Referate über das Sonntagsschulwerk zu hören und zu besprechen. Br. J. H. Meyers referierte über: „Wie kann der Prediger im Sonntagsschulwerk zum Fortschritt begeistern?" Br. E. G. Kliese über das Thema: „Warum sind so viele Lehrer mit ihren Klassen erfolglos?"

Am Abend hielt Br. G. A. Sheets die Missionspredigt über 2 Sam. 23, 13—15. 1. Die Sehnsucht der Welt; 2. die von Gott ermöglichte Befriedigung dieser Sehnsucht; 3. der Gläubigen Anerkennung der Befriedigung dieser Sehnsucht durch treue Arbeit für den Herrn. Die Missionskollekte, die gehoben wurde, ergab in bar und Unterschriften $106.43.

Montag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. J. Stumpf geleitet; Thema: „Die Hilfe des Heiligen Geistes im Harren."

Das Komitee zur Durchsicht der Briefe berichtete wie folgt:

Es gereicht uns zur großen Freude, berichten zu können, daß der treue Bundesgott auch in diesem Jahre sich zu unseren Gemeinden und ihrem Wirken bekannte. Obwohl unserseits vieles zu wünschen übrig bleibt, und wir solches in Beugung vor dem Herrn bekennen, so scheint doch der Gesamteindruck, den wir aus den Gemeindebriefen empfangen, Zeugnis dafür abzulegen, daß das geistliche Leben in den meisten der Gemeinden eher zu- als abgenommen hat. Auch durften die meisten der Gemeinden gut besuchte Versammlungen berichten.

In Bezug auf Zunahme kann berichtet werden, daß 161 gläubig gewordene Seelen durch die Taufe in die Gemeinden aufgenommen werden konnten, während letztes Jahr nur 101 Taufen berichtet wurden. Durch Briefe wurden aus deutschen Gemeinden 84 und aus englischen Gemeinden 14 aufgenommen. Auf das Zeugnis der Erfahrung wurden 22 aufgenommen und durch Wiederaufnahme 6, welches zusammen eine Zunahme von 287 Personen ergibt. Anderseits wurden 105 Personen durch Briefe an deutsche und 48 an englische Gemeinden entlassen. Es wurden 23 Namen von den Mitgliederlisten der Gemeinden gestrichen, 38 wurden ausgeschlossen und 40 durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen. Daraus geht hervor, daß wir eine Abnahme von 257 zu verzeichnen haben, wodurch der eigentliche Reingewinn auf 33 zu stehen kommt.

Aus den Finanz-Statistiken geht hervor, daß auch in diesem Jahre sich die Opferwilligkeit der Gemeinden bekundete. Die Ausgaben für alle Zwecke beliefen sich auf $43 593.36, wohingegen letztes Jahr die Gesamtsumme sich auf $39 716.68 belief. Für Lokalzwecke wurden $35 826.90 gegeben. Für Einheimische Mission wurden $1547.26 gegeben, für Auswärtige Mission $977.49 und für Prediger-ausbildung $943.73. Von 11 Gemeinden wurden unsere altersschwachen Prediger mit $131.17 bedacht. Leider eine sehr kleine Summe, die uns wenig Ehre macht. Für andere wohltätige Zwecke, wie z. B. für Frauenmission, Kolporteursache, Waisensache, Altenheim und Kapellenbaufonds, liefen $4166.81 ein.

Der Herr verleihe uns die Gnade, daß wir in dem nun angetretenen Konferenzjahre noch treuer, opferwilliger und selbstverleugnender sein mögen, als wir es in der Vergangenheit waren. Für alle Fortschritte im Reiche und Werke des Herrn sei Ihm allein die Ehre, der uns berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Lichte!

Das Komitee über Einheimische Mission berichtete wie folgt:

Wir fühlen uns zum innigsten Dank gegen den Herrn verpflichtet, der uns würdigte, auf dem Gebiete der Einheimischen Mission Mithilfe leisten zu dürfen. In Anbetracht der Tatsache, daß das uns vom Herrn anvertraute Werk ein beständig wachsendes ist, und somit auch die Ansprüche an unsere Opferwilligkeit immer größer werden, so empfehlen wir dieses große Werk allen unseren Gemeinden aufs dringendste der ferneren Unterstützung und Fürbitte. Zugleich möchten wir darüber unsere Freude Ausdruck geben, daß es dem Missionskomitee gelungen ist, einige Felder, die lange Zeit ohne einen Missionar waren, zu besetzen. Ebenso möchte das Komitee den Gemeinden die Frage zur Erwägung vorlegen, ob die an manchen Orten eingeführten Missionsfeste nicht auch in den Grenzen unserer Konferenz ausführbar wären, indem mehrere Gemeinden, die einander nahe liegen, zusammen kämen, um den Eifer für Mission zu nähren, mehr mit den Bedürfnissen unseres Missionswerkes bekannt zu werden und auf diese Weise ein mehr intelligentes Geben zu erzielen.

Das Komitee für Auswärtige Mission berichtete wie folgt:

Wir freuen uns über die herrlichen Siege, die uns der Herr im vergangenen Jahre in allen Ländern verlieh. Türen stehen uns allenthalben offen und andere werden geöffnet. Wir glauben, daß auch der Krieg zwischen Rußland und Japan in der Mandschurei dazu dienen muß, Türen, die sich dem Evangelium schließen wollen, offen zu halten. Das verborgene, verriegelte Tibet kann aus seinem Reich das Wort des Herrn nicht länger mehr verbannt halten.

Es gereicht uns zur großen Freude, Br. Karl Mascher, Inspektor der Kamerun-Mission, in unserer Mitte zu haben und von dem gedeihlichen Fortschritt des Werkes dort zu hören.

Wir möchten den Gemeinden dringend empfehlen: 1. Daß sie sich mit dem Studium der Mission in allen Ländern mehr befassen. 2. Daß sie ernstlicher beten für die Missionare und für den Erfolg ihrer Arbeit. 3. Daß sie das auswärtige Missionswerk immer kräftiger mit unseren Gaben unterstützen. 4. Daß wir unsere jungen Leute ermuntern, die besten Kräfte dem Dienste des Herrn, besonders auch der Auswärtigen Mission, zu weihen.

Der Bericht des Komitees über Heimgänge lautete wie folgt:

Bei der Durchsicht der Briefe gewahrten wir, daß der Todesengel während

des letzten Jahres aus 18 unserer Gemeinden die große Zahl von 40 Gliedern abgerufen hat, einige in der Jugend, mehrere in den rüstigsten Lebensjahren, die meisten aber im höheren Alter. Fiedensboten, treue Diakonen, Mütter in Israel, Jünger Jesu jung und alt sah man mit Schmerzen scheiden. Die Erste Gemeinde Pittsburg berichtet sechs Heimgänge, darunter eine treue Schwester Reber, die als Mitbegründerin des Werkes in Pittsburg galt; auch den Heimgang des Bruders Prediger L. H. Donner, dessen Leben und Wirken durch viele Jahre in mehreren Gemeinden solch segensreiche Spuren hinterlassen hat, und der in unserer ganzen Gemeinschaft wegen seiner Weisheit, Herzensfrömmigkeit und erfolgreichen Tätigkeit um seines Werkes willen geachtet und geliebt wurde. In uneigennützigster Liebe verließ er eine lohnende Beschäftigung hier in Buffalo, wo er als Glied der Evangelischen Gemeinschaft zur Erkenntnis der Taufe der Gläubigen gekommen war und an dem Aufbau der 2. Gemeinde behilflich war, um Prediger der Gemeinde Peoria, Ill., zu werden. Darnach diente er den Gemeinden in Cincinnati und Pittsburg viele Jahre im großen Segen. Als er, seines Leidens wegen, sein Amt in Pittsburg niederlegen mußte, bediente er doch noch die Gemeinde in Newport, Ky., allwo er sich auf dem Lande häuslich niedergelassen hatte. Seine letzten Tage verbrachte er bei seinem Sohne in Pittsburg, und er konnte auch hier wieder einigemal das Wort verkündigen. Im Januar 1904 ging er heim. Br. Donner war ein Mann Gottes, der durch Wort und Schrift das Leben aus Gott warm verkündigte und der unter den Predigern auch eine ganze Anzahl geistliche Kinder zählen konnte. Sein Andenken bleibt im Segen.

Die Erste Gemeinde in Rochester, N. Y., berichtet 5 Heimgänge, unter denen ein treuer Diakon, Br. Mölk, war und die Studenten-Hausmutter, Schw. Elisabeth Guth (frühere Striebel), die so viele Jahre unserer Gemeinschaft in dieser Stellung treu gedient hat. Die Erste Gemeinde Buffalo berichtet 5 Heimgänge und die Dritte Gemeinde in Buffalo, die Zweite Gemeinde in Rochester und die Gemeinde in Berlin, Ont., berichten je 3 Heimgänge, einige im hohen Alter, und unter ihnen treue Diakonen und Mitbegründer der Gemeinden. So auch in mehreren anderen Gemeinden auf dem Lande empfand man den Verlust treuer Diakonen und Jünger des Herrn. Wie ernstlich werden wir daran erinnert, daß wir nur Pilger sind und keine bleibende Stätte hier haben, sondern die zukünftige suchen müssen. Sie sind daheim beim Herrn, uns aber läßt der Herr noch stehen im Lande der Lebendigen. Möge Er uns treu bis an das Ende erhalten.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden angenommen.

Als Konferenz danken wir der bewirtenden Dritten Gemeinde für ihre christliche Gastfreundschaft, die sie so liebevoll an ihren besuchenden Gästen bewiesen hat. Keine Mühe hat sie gescheut, es ihnen so bequem und angenehm wie möglich zu machen, sowohl im Heim, wie in der Kirche. Auch dankt die Konferenz dem werten Prediger der Gemeinde für seine hingebende Aufopferung im Treffen der Vorkehrungen für die Konferenz, für sein brüderliches Entgegenkommen und die Ordnung, mit welcher er alles zu unserer Befriedigung während der Tagung der Konferenz geleitet hat. Dem Gemeinde-Gesangchor und seinem Leiter sei unser Dank ausgesprochen für die schönen Chorgesänge, womit sie die Gottesdienste erhöht haben. Möge sie Gott noch lange Jahre im Segen erhalten! Den Schwestern, die so zuvorkommend auf die leibliche Stärkung der Besucher bedacht waren und ihnen so reichlich aufgetischt haben, sei unser herzlichster Dank dargebracht. Mögen ihre fleißigen Hände noch manches Jahr im Dienste des Herrn sich regen!

Montag Nachmittag.

Der Frauenbund von Buffalo und Umgegend hielt mit den Besuchern aus anderen Gemeinden eine Versammlung ab. Die Hauptrede wurde von der englischen Stadtmissionarin Roß gehalten, die alle Zuhörer tief ergriff.

Montag Abend.

Prof. Kaiser leitete die Schlußversammlung ein mit einer ernsten Predigt über Eph. 3, 17. Danach legten eine große Zahl Geschwister kurze Zeugnisse ab, der Geist Gottes ergriff die Herzen der Unbekehrten, und Kinder Gottes verlangten nach innigerer Gemeinschaft mit dem Herrn. Nachdem der Vorsitzer, Br. H. W. Geil, die Dankesbeschlüsse der Gemeinde vorgelegt hatte, vertagte sich die Konferenz.

F. P. Kruse, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gemeinde: F. Hoffmann, Prediger, 1893. Die treue Verkündigung des Wortes Gottes brachte uns mancherlei Segen. Das Wirken für den Herrn in den verschiedenen Vereinen, darunter die rege Schriftenverteilung, erwies sich fruchtbar. Die jüngsten Anstrengungen, unser Sonntagschulwerk zu heben, lohnten sich. Taufen 6. — Harry Hoffmann, 4 Lemon Str.

Buffalo, 2. Gemeinde: Wm. Swyter, Prediger, 1902. Prediger und Gemeinde unterstützen sich gegenseitig im Werk und der Herr schenkte Gnade. Es gelang, $300 aus eigenen Kräften zur Deckung der Kirchenschuld zusammenzulegen. — Wm. Müller, 584 Wilson Str.

Buffalo, 3. Gemeinde: W. A. Lipphardt, Prediger, 1890. Bewillkommnen herzlich die Tagung der Konferenz in unserer Mitte. Die Predigtgottesdienste und Gebetsstunden waren reiche Segensquellen. Die Tätigkeit in den verschiedenen Vereinen trägt wesentlich zum Aufbau der Gemeinde bei. Bedauern, daß Br. Lipphardt, der uns 15 Jahre in aufopfernder Weise gedient, uns jetzt verlassen will. Der Herr schenke uns bald wieder den rechten Mann! Taufen 8. — E. O. Fischer, 262 High Str.

Buffalo, Ebenezer-Gemeinde: Predigerlos. Während des Jahres wirkte Br. A. Helmrich und in letzter Zeit Br. Knapp von der Schule in unserer Mitte zum Segen. Die Zukunft ist für uns als Gemeinde nicht versprechend, es sei denn, wir erhalten recht bald wieder einen Prediger. — A. G. Schweikhardt, 1331 Clinton Str.

Buffalo, Bethel-Gemeinde: A. Vogel, Prediger, 1896. Erfreuten uns des beständigen Sonnenscheins der Güte und Treue unseres Gottes, begleitet von dem Gnadenregen bei der Verkündigung seines Worts und in den Gebetsstunden. Die verschiedenen Vereine, sowie Sonntagsschule gedeihen fort. Unsere Kirchenschuld wurde kleiner und das Gehalt unseres l. Predigers größer. Taufen 9. — E. C. Schmidt, 193 Fox Str.

Folsomdale: C. C. Laborn, Prediger, 1903. Wohnten in Eintracht beieinander. Hätten gern größeren sichtbaren Erfolg gesehen. Von großer Nützlichkeit ist auch der Schwestern-Missionsverein. Die Sonntagsschule macht uns Freude. — Jakob Rothfuß, Cowlesville, N. Y.

Holland: Samuel Becker, Prediger, 1903. Eine kleine Gruppe Getreuer war bestrebt, das deutsche Werk hier aufrecht zu erhalten. Br. S. Becker predigt hier jeden andern Sonntag. Die Sonntagsschule besteht fort, aber kann hier nicht mehr in deutsch gehalten werden. — George Sergel, Holland, N. Y.

Rochester, 1. Gemeinde: C. A. Daniel, Prediger, 1896. Im Hinblick auf das vergangene Konferenzjahr finden wir sehr viel Anregung zur Freude und Dankbarkeit. Die Vereine weihten sich dem Werk des Herrn in gewohnter Weise. Die Sonntagsschule blüht. Auf der Ries Park-Mission arbeiten die studierenden Brüder recht fleißig und sind die verschiedenen Zweige der Tätigkeit auch dort versprechend. Taufen 13. — Dr. P. C. Lüdeke, 364 Joseph Ave.

Rochester, 2. Gemeinde: H. W. Geil, Prediger, 1892. Der so reichlich ausgestreute Same des Evangeliums läßt uns hoffnungsfreudig von der nahen Zukunft eine volle Ernte erwarten. Unser Sonntagsschulwerk ist ein unverdrossenes.

Auch alle Vereine der Gemeinde sind in wetteifernder Weise bestrebt, der Sache unseres Meisters Vorschub zu leisten. — Wm. V. Gerhardt, 41 Bly Str.

Shawnee: Gottlieb Becker, Prediger, 1885. Prediger und Gemeinde sind innig verbunden im Werk. Alt wie Jung sind beteiligt in der Sonntagsschule. Der Herr ist in allem unsere Stärke. — Wm. Forth, Beach Ridge, N. Y.

Syracuse: Predigerlos. Die fröhliche Hoffnung, daß unsere Gemeinde sich wieder recht heben würde, hat leider weichen müssen. Uebertrugen unser Kircheneigentum an die Missionsgesellschaft. Warten auf des Herrn Fingerzeig und mächtige Hand zu helfen. — F. H. Schulze, 132 Delhi Str.

Tonawanda: E. G. Kliese, Prediger, 1901. Gewahrten ein stilles Wachstum im Gemeindeleben. Der Versammlungsbesuch ist gut. Die Sonntagsschule nimmt zu. Die Schwesternvereine sind von stetem wachsendem Nutzen für die Gemeinde. Taufen 3. — Mrs. C. T. Stumpf, 28 Johnson Str.

Ontario.

Arnprior: Eduard Niemann, Prediger, 1904. Das gemeinsame Wirken mit unserem neuen Prediger hat schon die Liebe zu einander erweckt und gestärkt. Verbesserten unsere Predigerwohnung. Taufen 2. — Bruno Berndt, Arnprior, Ont., Box 40.

Berlin: F. Friedrich, Prediger, 1897. Rühmen, daß Gott uns hilft. Unsere Versammlungen werden auch von Freunden recht gut besucht. Alle Vereine sind in gedeihlichem Bestande. Am Werk in der Sonntagsschule wurden wir sehr ermuntert durch die Bekehrung einer Anzahl der Schüler. Taufen 10. — Ed. G. Stübing, Berlin, Ont., Box 468.

Elmwood: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Die Versammlungen werden durchschnittlich gut besucht und sind segensreich. Sonntagsschule und Jugendverein sind Hoffnung erweckend. Verbesserten unser Kircheneigentum. Taufe 1. — J. C. Krüger, Elmwood, Ont.

Hanover: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Gottes Segensströme erquickten den Acker der Gemeinde, und erfreut sich dieselbe in allen Teilen der schönsten Lebensfrische. Wir laden die Konferenz herzlich ein, ihre nächsten Sitzungen unter uns abzuhalten. Taufen 3. — Emil Quast, Hanover, Ont.

Killaloe: W. A. Schön, Prediger, 1897. Gottes Erbarmen war groß über uns. Die Predigt des Evangeliums brachte unseren Seelen stets reiche Labung. Der Versammlungsbesuch ist gut. Der Jugendverein ist wachsend tätig im Werk. Erhöhten das Gehalt unseres Predigers. — Wm. Berch, Emmet P. O., Ont.

Lyndock: Edw. Kneisler, Prediger, 1904. Unser Gemeindeschifflein, wenn auch vom Sturm manchmal bedroht, segelt augenblicklich doch in ruhigen Wassern. Br. Schön diente uns gern, als wir predigerlos waren. Erhielten kürzlich in Br. Kneisler einen treuen Arbeiter. In den Vereinen und auch in der Sonntagsschule geht's voran. — Robert Hein, Strathtay, Ont.

Logan: Predigerlos. Kein Bericht. — John Stephan, Bornholm, Ont.

Neustadt: E. Grützner, Prediger, 1897. Kein Bericht. — E. Diebel, Neustadt, Ont.

New Hamburg: F. H. Meyers, Prediger, 1897. 50 lange Jahre des Bestehens als Gemeinde wurden zurückgelegt und die Gnade des Herrn erhielt uns bei jugendlicher Kraft und Frische. Erlebten nur selten Predigerwechsel. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde ist auch jetzt ein liebliches. Alle Vereine und auch die Sonntagsschule berechtigen zu den besten Hoffnungen für die Zukunft. Taufen 7. — D. Becker, New Hamburg.

Sebastopole: Kein Bericht.

Woolwich: Kein Bericht.

Zürich: Kein Bericht.

Pennsylvanien.

Allegheny: Paul A. Schenk, Prediger, 1904. Hatten als Gemeinde im vergangenen Jahre einige Schwierigkeiten zu bewältigen, doch fehlte auch nicht jede Ursache zur Freude. Unter der Wirksamkeit unseres neuen Predigers gewinnt die Gemeinde an Zuversicht für die Zukunft. Taufen 7. — Emil Schütz, 2222 East Str.

Anthony: Henry Gelan, Prediger, 1903. Erfuhren reichlich die Hilfe Gottes in unserem Streben, im guten Werk Fortschritte zu machen. Hatten sichtbaren Erfolg im Sonntagsschulwerk. Taufen 4. — W. A. Ulmer, Linden, Pa.

Erie: G. A. Schneider, Prediger, 1893. Erbauten uns in gutem Frieden. Blieben nicht ganz ohne sichtbaren Erfolg. Haben eine blühende Sonntagsschule. In finanzieller Hinsicht steht die Gemeinde auch gut. Taufen 2. — Fred G. Schillinger, 360 W. 21. Str.

Fairfield: Henry Gelan, Prediger, 1903. Kein Bericht. Taufen 5. — W. J. Entz, Montoursville, Pa.

Hepburn: Henry Gelan, Prediger, 1903. Die Einigkeit im Geist blieb bewahrt. Die Verkündigung des Worts durch unseren l. Prediger zeitigte schöne Früchte. Gott segnet auch unser Werk in der Sonntagsschule. Taufen 7. — C. F. Ulmer, Cogan Station, Pa.

Jeannette: Predigerlos. Wissen uns im Herrn unverbrüchlich verbunden. Unsere Versammlungen wurden abwechselnd von einigen Brüdern geleitet. Unsere Kirchenschuld nahm um $100 ab während des Jahres. — Otto Drengwitz, 714 Gaskill.

Munson: C. Vahlsing, Prediger, 1903. Gott segnete sein Werk unter uns, trotz der Anfeindungen des bösen Feindes. Unsere Sonntagsschule bietet uns auch Ursache zur Dankbarkeit. Ein Schwesternverein wurde gegründet. Haben großen Versammlungsbesuch. Taufen 17. — Fred Wanke, Munson Sta., Pa.

Pittsburg, 1. Gemeinde: H. C. Gleiß, Prediger, 1898. Es ging voran. Berichten eine größere Gliederzahl als je. In den verschiedenen Vereinen pulsiert gesundes Leben. Unsere Sonntagsschulen stehen gut. Eine große Pfeifenorgel ziert jetzt unsere Kirche. Die Mission unter den Slaven wird auf 5 verschiedenen Stationen von 3 Arbeitern im Segen betrieben. Taufen 33.— J. R. O. Krüger, 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gemeinde: G. A. Sheets, Prediger, 1899. Gottes Angesicht war uns stets freundlich. Der Versammlungsbesuch war gut und die Predigt des Worts erreichte ihren Zweck. Unsere Sonntagsschule, sowie Junior- und Jugendverein grünen. Unser Schwestern-Missionsverein ist sehr fleißig. Taufen 15. — Otto von Wege, 321 Jucunda Str.

Williamsport: J. F. Niebuhr, Prediger, 1903. Die letztjährige Konferenz bleibt uns in lieblicher Erinnerung und zehren wir noch von den erhaltenen Segnungen. Prediger und Gemeinde arbeiteten in schöner Harmonie während des Jahres und Gott segnete uns. Jeder einzelne Verein war treu im Werk für unsern Meister. Machen besondere Anstrengungen, unsere Kirchenschuld zu tilgen. Taufen 4. — Paul Wörnle, 701 Penn Str.

Wm. Swyter, Schreiber.

Statistik der

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
......	$ 68 34	$ 133 49	3	18	117	1	Wm. Von Scheidt
......	15 50	91 95	..	14	127	1	Chas. Kurth
......	67 20	117 03	7	14	104	1	John Badewitz
60	47 80	89 81	5	14	101	1	C. Newman
......	4 00	26 00	...	5	40	1	A. G. Schweighardt
......	5 31	27 00	...	7	42	1	Jakob Rothfuß
......	......	......	...	......	......		......
300	134 16	233 30	6	23	185	1	H. C. Roß
110	30 47	52 46	5	14	110	1	J. Heinrich
300	33 00	101 11	...	16	125	1	S. B. Eschelmann
50	......	......	...	4	27	1	William Forth
......	......	10 00	...	5	6	1	F. H. Schulze
65	31 67	93 83	...	12	69	1	E. G. Kliese
......	15 00	14 75	1	11	40	1	Karl Dimmel
200	79 06	101 58	10	12	145	1	Arthur Pequegnat
......	20 80	32 20	1	9	50	1	John C. Krüger
170	100 00	100 00	2	18	100	1	Dan. Knechtel
......	28 65	27 95	...	16	114	1	Wm. Becker
......	10 95	......	...	7	60	1	Julius Remus
......	......	......	...	......	......	...	......
......	32 55	44 47	...	14	79	1	Conrad W. Hellwig
......	15 36	17 00	6	17	156	3	Dan. Becker; Philipp Poth; Albert Krempien
......	......	......	...	......	......	...	......
......	......	......	..	......	......	...	......
......	......	......	...	......	......	..	......
11	......	95 66	4	8	50	1	Ernst Kost
......	......	......	2	9	45	1	Fred Reck
150	......	......	4	10	50	1	James W. Waltz
......	76 71	82 00	...	16	115	1	Wm. Rieger
......	......	......	5	8	.....	1	W. J. Entz
137	13 96	38 30	3	14	91	1	W. U. Ulmer
200	5 02	51 30	...	8	50	1	Gus. Günther
......	......	......	7	7	70	1	Fred. Wanke
1050	184 11	318 79	9	28	250	1	H. P. Donner
......	......	......	...	6	40	1	L. Kuhlmann
......	......	......	3	3	26	1	Stephan Patrick
......	......	......	2	2	20	1	Andreas Slabey
134	......	40 00	...	11	95	1	J. J. Hämel
......	20 94	53 40	4	13	112	1	J. H. Rhote
2937	1040 56	1993 38	89	393	2805	36	

Oestlichen Konferenz.

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von englischen Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An englische Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	New York.																	
1	Buffalo, 1. Gem.	1849	312	6	5	3	1		2	11	4	1	1	15	19		4	308
2	" 2. Gem	1859	57				3				2		3	3	5		2	55
3	" 3. Gem	1875	213	8	1				5	1	3	6	1	9	16		7	206
4	" Bethel-Gem	1895	151	9	2						1	2	1	11	4	7		158
5	" Ebenezer	1893	50						2	2					4		4	46
6	Folsomdale	1867	50								1	1			2		2	48
7	Holland	1863	49							3	1	2			6		6	43
8	Rochester, 1. Gem.	1851	250	13	1			1	5	3	5	1	2	15	16		1	249
	" " Mission																	
9	" 2. Gem.	1888	107		10	1	2	1	1		3	1		14	5	9		116
10	Shawnee	1872	28									1			1		1	27
11	Syracuse	1877	30		1				2		1	3		1	6		5	25
12	Tonawanda	1879	50	3								4		3	4		1	49
	Ontario.																	
13	Arnprior	1869	96	2				2	4					4	4			96
14	Berlin	1851	197	10					3		3			10	6	4		201
15	Elmwood	1866	53	1	2	3			1					6	1	5		58
16	Hanover	1866	151	3	1				6	5		1	1	4	13		9	142
17	Killaloe	1887	121		2						1			2	1	1		122
18	Lyndock	1894	86						4		1		4		9		9	77
19	Logan	1863	14															14
20	Neustadt	1859	94		2					2	2			2	4		2	92
21	New Hamburg	1853	155	7							2	1		7	3	4		159
22	Sebastopol	1895	34															34
23	Woolwich	1853	34															34
24	Zürich	1867	9															9
	Pennsylvanien.																	
25	Allegheny.	1894	81	7	2		1		20	7		1	4	10	32		22	59
	" Mission																	
26	Anthony	1840	54	4		1			3	1				5	4	1		55
27	Erie	1891	32		5	1			3		1			6	4	2		34
28	Fairfield	1861	104	2							1	2	1	2	4		2	102
29	Hepburn	1841	60	5										5		5		65
30	Jeannette	1873	65	7	3					4	1			10	5	5		70
31	Munson	1901	56	17	17		1	1	9			3	4	36	16	20		76
32	Pittsburg, 1. Gem.	1862	325	33	24		13	1	26	4	6	8		71	44	27		352
	" " Mission																	
	" " Mission																	
	" " Mission																	
33	" 2. Gem.	1900	73	15	6		1		4	5			1	22	10	12		85
34	Williamsport	1869	151	4	2	3		1	5					10	5	5		156
			2992	155	85	12	22	7	105	48	39	38	23	283	253	107	77	3322

Statistik der Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$ 192 15	$ 168 40	$ 23 75	98	Edgar Bieber, 4 W. Parade
......	10 90	......	......	Anna Tresch, 2068 Bailey Ave
57 08	24 46	32 62	60	Augusta Graf, 282 Mulberry Str.
103 45	71 45	32 00	63	Alice Stumpf, 693 Ellicott Str.
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
76 10	36 08	40 02	70	H. Walter, Hickory Str.
......	......	......	23	August Osthof, 649 Jay Str.
46 00	31 00	15 00	50	Ella Weber, 19 Almroth Str.
......	......	......	......	......
5 00	5 00	......	19	Emilie Koppel, Ash Str
......	......	......	......	......
10 00	10 00	......	20	Ernstine Heumann, Arnprior, Ont.
299 37	194 84	104 53	78	Angeline Böhmer, Berlin, Ont.
......	......	......	15	Lizzie Klippert, Elmwood, Ont.
16 00	......	16 00	32	John E. Knechtel, Hanover, Ont.
41 12	35 12	6 00	35	Wm. Berch, Emmett, P. O., Ont.
......	......	......	36	Robert Hein, jun., Strathtay, P. O., Ont.
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
1 00	1 00	......	13	G. Reck, 1721 Perrysville Ave.
......	......	......	......	......
......	......	......	22	Chas. Berlis, 19 Myrtle, c. o. Gottfried u. Co.
......	......	......	......	......
......	......	......	......	......
......	......	......	14	Katie Engel, Gaskill Ave
......	......	......	......	......
56 00	55 00	......	35	Minnie Hecht, 1713 Sidney Str.
......	......	......	......	......
......	......	......	......	Clarence Reichenbach, 91 Beltzhover Ave.
60 52	6 82	53 70	50	Estella M. Kieß, Walnut Str.
$ 963 79	$ 650 07	$ 325 62	733	

Oestlichen Konferenz.

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
New York.					
Buffalo, 1. Gem.	Mrs. F. Hoffmann, 4 Lemon Str.	52	$ 70 00	$ 141 16	$ 211 16
" 2. Gem.	Mrs. Lilly Pfeffer, 540 Genesee Str.				147 00
" 3. Gem.	Mrs. Margaretha Keitel, 232 High St.	53	60 00	23 50	83 50
" Bethel-Gem.	Mrs. A. Egli, 1365 Michigan Str.	58	30 00	109 75	139 75
" Ebenezer-Gem.	Mrs. C. Schwabe, 1342 Clinton Str.	20			
Folsomdale	Mrs. Magdalena Rothfuß, Cowlesville, N. Y.	20	7 00	4 00	11 00
Holland					
Rochester, 1. Gem.	Mrs. Adolf Michelsen, 42 Weaver St.	70	94 26	55 00	149 26
" " Mission	Mrs. M. Mölk, 375 Campbell Str.	25			
" 2. Gem.	Mrs. Minnie Ramaker, 11 Tracy Pk.	30	15 00	51 46	66 46
Shawnee					
Syracuse					
Tonawanda	Mrs. C. T. Stumpf, 28 Johnson Str.		10 75	117 65	128 40
Ontario.					
Arnprior	Mrs. A. Redtmann, Arnprior, Ont.	15	9 00	14 95	23 95
Berlin	Mrs. Kath. Dunke, Berlin, Ont.		24 81		24 81
Elmwood					
Hanover	Mrs. Sarah Grützner, Hanover, Ont.	28	90 00	11 58	101 58
Killaloe					
Lyndock					
Neustadt					
Logan					
New Hamburg	Mrs. L. Sararaß, New Dundee, Ont.	10	4 00		4 00
Sebastopol					
Woolwich					
Zürich					
Pennsylvanien.					
Allegheny	Mrs. E. Schütz, 2222 East Str.	9	22 30	19 51	41 81
Anthony					
Erie	Mrs. Rosa Zürn, 148 E. 21. Str.	37	25 00		25 00
Fairfield					
Hepburn					
Jeannette	Mrs. M. Baumann, 714 Gaskill Ave.	12	12 00	26 00	38 00
Munson	Mrs. Emilie Bach, Munson Str.	18			
Pittsburg, 1. Gem.	Mrs. Paulina Lück, 124 South 20. St.	50	49 00	318 50	367 50
" " Mission	Miß Dora Engelmohr, 1508 Sarah St.	35	30 00	117 00	147 00
" 2. Gem.	Mrs. Ida Sheets, Beltzhover Ave.	25	168 00	125 00	293 00
Williamsport	Mrs. J. F. Niebuhr, 812 Packer Str.	39	25 00	100 00	125 00
		606	$ 746 12	$1235 06	$2128 18

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
New York.									
Buffalo, 1. Gem.	$1665 56	$	$5 00	$27 00	$ 28 96	$1726 52	$ 74 76	$ 137 08	$
" 2. Gem.	599 65	153 00			23 85	776 50			
" 3. Gem.	1540 35		3 00	119 25	357 58	2020 18	14 00	60 85	
" Bethel-Gem.	1529 15	131 33	3 00	62 15		1725 63		29 40	
" Ebenezer	222 50					222 50			
Folsomdale	260 00		5 00			265 00		8 35	
Holland	112 12					112 12			
Rochester, 1. Gem.	1900 82	912 90	5 00	27 00	3 17	2848 89	43 10	72 89	
" Ries-Park									
" 2. Gem.	1239 73		3 00	16 00	300 00	1558 73	14 50	77 50	
Shawnee	125 00	10 00				1 5 00		12 50	5 00
Syracuse	480 32					480 32			
Tonawanda	400 83	3 65			66 17	520 65		14 29	
Ontario.									
Arnprior	286 00	145 00	1 00		29 00	461 00	1 00	30 00	
Berlin	1407 00	944 80	3 00	7 00		2361 80		275 75	
Elmwood	55 29				310 35	365 64			
Hanover	1154 00		6 00	14 50	1 57	1176 07	64 00	167 00	
Killaloe	480 72		1 10		25 94	507 76		20 00	
Lyndock	72 50		15		9 52	82 17	4 86	8 00	
Logan									
Neustadt	616 37					616 37		57 50	
New Hamburg	650 00		50		102 87	753 37		56 50	
Pennsylvanien.									
Allegheny	600 00	30 00	1 75	5 00		636 75		39 40	
Anthony	335 10					335 10		18 18	
Erie	839 00	390 76		27 00	20 00	1276 6		82 00	
Fairfield	230 00					230 00			
Hepburn	378 39		1 00			379 39	5 00	22 06	
Jeannette	300 80					300 80		13 15	5 50
Munson	274 00		2 00		175 50	451 50		24 00	
Pittsburg, 1. Gem	2494 96	2070 14	7 00	77 90	601 14	5251 14	5 00	210 38	
" " Mission.									
" 2. Gem	976 64	588 05				1564 69	101 00	61 0	
Williamsport	121 81	501 00	3 00	5 00		1630 81		46 42	
	22348 61	5930 63	50 50	387 80	2055 62	30773 16	327 22	1544 20	10 50

Oestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	Zu englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$ 73 43	$......	$ 68 23	$......	$ 5 74	$......	$......	$......	$......	$......	$......	$ 5 00	$ 364 24	$2090 76
5 00	......	12 00	......	......	5 00	......	......	......	......	1 35	......	23 35	799 85
105 00	......	0 75	......	10 00	13 00	......	......	......	......	16 00	7 00	266 60	2286 78
21 50	7 56	28 72	......	......	......	......	......	......	19 60	7 56	......	117 34	1842 97
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	222 50
15 00	......	12 00	......	6 00	......	......	......	......	......	......	5 00	46 35	311 35
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	112 12
65 75	......	106 00	......	......	53 00	......	......	......	10 92	14 95	10 00	376 61	3225 50
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
28 00	......	49 87	......	......	10 00	......	......	......	5 00	10 00	......	194 87	1753 60
20 50	......	......	......	......	......	......	......	7 00	......	......	......	45 00	180 00
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	480 32
......	......	7 75	......	......	......	......	......	......	......	......	......	22 04	542 69
												31 00	492 00
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	387 60	2749 40
26 50	......	85 35	......	......	......	......	......	......	......	......	......	33 40	399 04
14 00	......	14 40	......	......	5 00	......	......	......	......	......	......		
85 00	......	180 00	......	......	77 00	17 00	......	......	37 50	694 00	135 00	1456 50	2632 57
......	......	13 00	......	4 00	......	......	......	......	4 00	......	......	41 00	548 76
......	......	6 00	......	2 00	......	......	......	......	......	......	7 58	28 44	110 61
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
21 00	......	31 75	......	......	......	......	......	......	......	......	8 00	118 25	734 62
50 85	......	43 55	......	......	56 75	......	......	......	13 00	......	7 00	227 65	981 02
10 00	......	11 00	......	......	......	......	......	......	......	10 00	......	70 40	707 15
38 70	......	29 32	......	......	......	......	......	......	......	......	......	86 20	421 30
180 65	4 00	42 60	......	10 00	......	......	......	......	......	......	40 65	309 90	1586 66
......	......	12 50	......	......	......	......	......	......	......	......	......	12 50	242 50
57 51	......	33 69	......	......	10 00	......	......	......	10 65	......	......	138 91	518 30
......	......	7 00	......	......	......	......	......	......	......	1 60	......	27 25	328 05
3 00	......	13 00	6 50	2 50	3 00	......	......	4 00	......	2 50	10 00	68 50	520 00
127 50	......	120 25	......	......	......	......	......	......	14 50	181 65	94 33	753 61	6004 75
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
51 75	......	58 00	......	5 00	28 16	......	......	......	8 50	......	28 17	341 58	1906 27
23 85	......	20 00	5 00	......	6 00	3 25	......	......	5 10	20 00	......	12[illegible] 52	1760 33
1027 49	11 56	1046 73	11 50	45 24	266 91	20 25	......	11 00	128 67	959 61	357 73	5718 61	36491 77

Finanzbericht der

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für				
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.	
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden
51	125	......	29	175	75	$......	$......	$......	$......	$......
11	50	....	5	75	50	......	......	......	......	......
34	100	......	14	125	50	......	......	......	......	......
37	100	100	30	100	50	......	......	......	......	......
15	30	......	......	20	......	......	......	......	......	......
14	5	......	......	30	....	......	......	......	......	......
5	......	......	1	20	......	......	......	......	......	......
50	175	100	12	85	75	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	50 00	......
20	75	100	12	50	30	......	......	......	......	......
8	25	......	......	......	......	......	......	......	......	......
5	......	....	......	50	......	......	......	......	200 00	300 00
....	......	....	......	......	......	......	......	......	195 50	......
12	18	1	6	22	24	......	......	......	75 00	......
35	......	......	15	......	......	......	......	......	......	......
15	12	......	......	56	......	......	......	......	......	......
31	50	35	18	85	50	......	......	......	......	......
......	16	......	3	50	......	......	......	......	75 00	......
4	3	......	5	24	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
26	22	......	......	50	......	......	......	......	......	......
13	40	....	......	75	....	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
14	75	......	5	60	......	......	......	......	400 00	75 00
4	...	......	......	25	...	......	......	......	......	......
28	75	25	8	75	30	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
11	......	......	......	30	......	......	......	......	......	......
10	50	...	3	30	......	......	......	......	......	......
16	....	100	1	50	......	......	......	......	......	......
66	250	24	24	40	100	......	......	......	250 00	......
....	....	......	..	......	....	......	......	......	......	......
22	6	3	15	6	15	......	......	......	......	......
16	20	......		20	....	......	153 07	......	......	......
573	1322	488	206	1428	549	......	153 07	......	1245 50	375 00

Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
		Wert des Kirchen-eigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	41 Spruce Str	$ 19 500	$ 200	$	$
" 2. Gem	Wohlers u. Northampton	5 500	1 700		
" 3. Gem	High u. Mulberry Str	15 000		3 000	
" Bethel-Gem.	172 Johnson Str	9 500	1 750		
" Ebenezer- "	248 Fillmore Ave	5 300	1 400		
Folsomdale	Folsomdale, N. Y	1 500		500	
Holland	Holland, N. Y.	1 300		500	
Rochester, 1. Gem	Andrew St., n. Clinton Av.	14 000	800		
" Ries-Park		2 500	221		
" 2. Gem	Meigs St. u. Clinton Av. S.	12 000			
Shawnee	Shawnee	1 000			
Syracuse	628 Catharine Str	11 000	1 000		
Tonawanda	Ecke Broad u. Seymour St.	6 000	1 000		
Ontario.					
Arnprior	Arnprior, Ont	1 000	800		
Berlin	Benton Str., Berlin, Ont.	15 000	2 000		
Elmwood	Elmwood, Ont.	2 500	400		
Hanover	Hanover, Ont.	5 500		1 500	450
Killaloe	Killaloe, Renfrew Co., Ont.	6 000		500	
Lyndock	P. O. Strathtay, Ont.	300		400	
Logan	P. O. Bornholm, Ont.				
Neustadt	Neustadt, Ont.	2 000		1 000	
New Hamburg	New Hamburg, Ont.	4 400		600	
Sebastopol	Sebastopol				
Woolwich					
Zürich					
Pennsylvanien.					
Allegheny	Ecke East u. First Str.	4 000	300		
Anthony	Linden	500			
Erie	Ecke 20. u. Sassafras Str.	18 000		4 000	
Fairfield	Montoursville, Pa				
Hepburn	Hepburn, Pa	1 100		1 300	
Jeannette	Gaskill Ave.	1 200		1 300	600
Munson	Munson, Pa	1 000		900	143
Pittsburg, 1. Gem	S. 19. Str. u. Carey Alley.	24 000		3 400	1 400
" Mission					
" 2. Gem	Jucunda u. Beltzhoover Av.	6 800	450	2 000	
Williamsport	Washington u. Packer Str.	12 000			
		209 400	12 021	20 900	2 593

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, N. Y., 1. Gem...........	Florence Terschliessen........... ...	13 Jahre.
" " "	Mary Reuter..........	55 "
" " "	Rosina Fitinger..........	83 "
" " "	Conrad Bingel..........	82 "
" " 2. Gem....	Dorothea Krehl..........	67 "
" " "	Samuel Bartsch..........	69 "
" " 3. Gem...........	Friederike Roos..........	78 "
" " "	Lillian Walter	14 "
" " "	Charles Waffki..........	60 "
" " Bethel=Gem........	Dora Leber	... "
Folsombale, N. Y..........	Johannes Kern	69 "
Holland, N. Y..........	Benjamin Loew..........	52 "
Rochester, N. Y., 1. Gem..........	Elisabeth Guth	63 "
" " "	Maria Nellis..........	84 "
" " "	Elisabeth Tornau..........	63 "
" " "	Franz Moelk..........	65 "
" " "	Albertine Gresens..........	76 "
" " 2. Gem	Christoph Holzhauer..........	68 "
" " "	Christian Schlechter	71 "
" " "	Jakob Ballinger	71 "
Syracuse, N. Y..........	Christian Latterach..........	78 "
Berlin, Ont..........	Maria Scherk..........	52 "
" "	Heinrich S. Boehmer..........	67 "
" "	Barbara Lang..........	56 "
Killaloe, "	Bertha Becker..........	16 "
Lyndock, "	Gustav Wernick..........	47 "
Neustadt, Ont..	Margareth Sprangel	38 "
" "	John G. H. Albers..........	71 "
New Hamburg, Ont..........	Isaak Bock..........	57 "
" "	Friederike Hartmann	69 "
Erie, Pa..........	Maria Christina Schlafmann.....	47 "
Hepburn, Pa..........	Jakob Beitelspacher	66 "
Jeannette, Pa..........	Victor Engel	18 "
Pittsburg, Pa., 1. Gem..........	L. H. Donner..........	74 "
" " "	Anna Langenbacher	33 "
" " "	William Thurow..........	47 "
" " "	Johanna Reber..........	84 "
" " "	F. L. Flach..........	40 "
" " "	George Hutzler..........	14 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Baum, J. G., 168 Merimac Str., Rochester, N. Y.
Becker, G., Tonawanda, N. Y.
Becker, S., 453 Jefferson Str., Buffalo, N. Y.
Daniel, C. A., 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.
Donner, H. P., 436 Orchard Str., Pittsburg, Pa.
Eisenmenger, J., Warrensville, Pa.
Friedrich, F., Berlin, Ont.
Geil, H. W., 4 Lawton Str., Rochester, N. Y.
Gelan, H., Cogan Station, Lycoming Co., Pa., R. F. D. No. 1.
Gleiß, H. C., 105 19. Str., S.-S. Pittsburg, Pa.
Grützner, E., Neustadt, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A., 243 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Hoffmann, F., 4 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Park, Rochester, N. Y.
Kliese, E. G., 41 Seymour Str., Tonawanda, N. Y.
Kneisler, Ed., P. O. Foymount, Ont.
Kruse, F. P., Hanover, Ont.
Laborn, C. C., Folsomdale, Wyoming Co., N. Y.
Lipphardt, W. A., 243 Mulberry Str., Buffalo, N. Y.
Meyers, J. H., Box 146, New Hamburg, Ont.
Niebuhr, John F., 812 Packer Str., Williamsport, Pa.
Niemann, Ed., Box 40, Arnprior, Ont.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Park, Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 10 Shepard Str., Rochester, N. Y.
Schenk, Paul A., 835 Green Str., Allegheny, Pa.
Schlipf, J., 90 Hamilton Str., Rochester, N. Y.
Schneider, G. A., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Schön, W. A., Killaloe, Renfrew Co., Ont.
Senn, J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Sheets, G. A., Cor. Belzhoover Ave. u. Jacunda Str., Pittsburg, Pa.
Steucsek, M., Box 142, Creighton, Pa.
Stumpf, John, Box 794, Tonawanda, N. Y.
Swyter, Wm., 40 Godell Str., Buffalo, N. Y.
Vahlsing, C., Munson Station, Clearfield Co., Pa.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Historische Tabelle der Oestlichen Jahres-

Angefertigt von

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4—10.
4	854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13—30
5	1855	Lycoming Co , Pa	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B Madoulet.	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer	Offb. 14, 6.
10	1860	Hepburn, Pa	K. A Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont	A. Rauschenbusch	"	J C Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19 · 21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot. Ont	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2
19	1869	Pittsburg, Pa	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17—19.
21	1871	New York, 2. Gem	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
[illegible]	1872	Philadelphia, Pa	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 9, 4.
[illegible]	1873	Carrick, Ont	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
[illegible]	1874	Tavistock, Ont	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13—15.
[illegible]	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1—3.
30	1880	Erie, Pa	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13
31	1881	Hepburn, Pa	E. J. Deckmann	" " "	C. Jabr	Matth. 14, 24 31.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19—28.
33	1883	Pittsburg Pa	J. T. Linker	" " "	J. Fenn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport. Pa	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2—6.
47	1897	New York, 2. Gem	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie. Pa	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1. 1. 2
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa	A. Vogel	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann	F. P Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil.	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Theſſ. 3, 13.

konferenz der deutschen Baptisten.

H. W. Geil.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
...	...	J. Eschmann	Sendschreiben.
...	...	A. Hüni	"
...	...	A. Henrich	"
...	...	C. Schoemaker	"
...	...	A. Rauschenbusch	"
...	...	A. v. Puttkamer	"
...	...	S. Küpfer	"
...	...	K. A. Fleischmann	"
...	...	H. Schneider	"
...	...	J. C. Haselhuhn	"
...	...	C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	
...	...	...	...
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38	...	...
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9	...	...
H. L. Dietz	Matth. 24, 14	...	...
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6	...	...
J. S. Gubelmann	...	...	...
E. J. Deckmann	...	...	...
H. Schneider	Luk. 16, 5	...	...
H. L. Dietz	...	...	...
W. E. Kunkel	...	...	...
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10	...	...
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
W Paul	Joh. 21, 15–17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35–38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31–38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.	...	...
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauscheubusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg. 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32. 7; Apg 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23–25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
G. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg 2, 5	...	...
F. Hoffmann	Matth. 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H. C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2–4	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi [(1 Kor. 11, 23–26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13–15	J. S. Gubelmann	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1) Soll sie dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.
2) Soll sie durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.
3) Soll es das Bestreben der Konferenz sein, die Gemeinde, mit der sie sich versammelt, aufzumuntern und zu erbauen.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelmäßigen Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlichst eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Nachdem sie aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, nebst ihrem Prediger zwei bis vier Abgeordnete zu ihren Versammlungen zu senden. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf den Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlichen Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzer eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden können.

VI.

1) Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzers stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzer erwählt werden soll.
2) Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.
3) Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missions Komitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenz-Kasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missions-Komitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missions-Sekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz erwählt werden.

1) Aus diesen fünf Mitgliedern des Missions-Komitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.

2) Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3) Das Missions-Komitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollten dieselben in obiger Weise gefüllt werden.

4) Das Missions Komitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung des Allgemeinen Missions-Komitees halten, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missions Komitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.

5) Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missions-Komitee darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Sekretär wenden.

6) Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

VIII.

Die Artikel dieser Konstitution können, nachdem sie angenommen sind, nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel der stimmenden Mitglieder verändert werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe“ zu Kapellenbau, die im „Sendboten“ erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missions-Komitee wenden um Rat, wie sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missions-Vereins steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.